

Ein Stuhl namens Mr. FACTS

Schon in der FACTS-Ausgabe 10/2014 veröffentlichte die Redaktion den Test des Bürodrehstuhls Cosinus von Westaro mit der Bewertung: „sehr gut“. Dass aber noch mehr geht, davon wollte der Löhner Bürostuhlhersteller die Redakteure überzeugen und lieferte den Stuhl erneut – nun aber mit einer besonderen individuellen Note.

Bei der Herstellung des Drehsessels Cosinus [6009] „Mr. FACTS“ beteiligten sich folgende Westaro-Spezialisten:



ZUSCHNITT: Annette Pott



LEDER SCHÄRFEN



POLSTERUNG: Lars Polzin

In der FACTS-Redaktion wird man immer wieder in Erstaunen versetzt. So auch vom Löhner Büromöbelhersteller Westaro, der nach dem mit dem Urteil „sehr gut“ bestandenen Test, seines Vorzeigeprodukts Cosinus einen FACTS-Mitarbeiter überraschen wollte. Bei

einem Besuch des Westaro-Managements im vergangenen Jahr stellte FACTS auch seine Mitarbeiter vor. Dabei hatten sich die Westaro-Herren gemerkt, dass Artdirector Thietmar Schorm aus an dieser Stelle nicht weiter definierten Gründen im Verlag den Spitznamen „Mr. FACTS“ trägt.

Beim Cosinus handelt es sich, wie auch schon in der FACTS-Ausgabe 10/2014 be-

schrieben, um einen Bürodrehstuhl, der sich mit seiner Technik schon beim ersten Platznehmen von vielen seiner Kollegen unterscheidet. Der Grund dafür liegt in der iDynamik-Technologie. Hierbei handelt es sich um eine Technik, die nicht nur die üblichen Bewegungsmuster wie das Koppen nach hinten ermöglicht, sondern den Stuhl auch seitlich flexibel macht.

Der Cosinus ist individuell konfigurierbar. Beispiele sind hier eine Sitztiefenverstellung, 3D- und 4D-Armlehnen sowie verschiedene Fußkreuze. Darüber hinaus kann der Kunde aus 100 Stoffvarianten in sechs Preisgruppen sowie 25 Kunst- und Echtledervarianten wählen.

Der besondere Clou ist aber – und das macht auch den „Mr. FACTS“-Cosinus aus -

die Möglichkeit der Direkteinstickung, die den Bürostuhl zum absoluten Unikat macht. Möglich ist eine Direkteinstickung mit beispielsweise Namen, Stadtwappen oder Logos in bis zu 24 Farben je Motiv auf allen Stoffen. Sogar der hochwertige Lederbezug lässt sich mit einer Bestickung, wie sich am „Mr. FACTS“-Beispiel zeigen lässt, hochwertig veredeln.

Wie das geht? Ganz einfach: Der Anwender schickt eine Vorlage oder nennt einen entsprechenden Namen und gibt an, an welcher Stelle und auf welchem Stoff er die Bestickung angebracht haben möchte – den Rest erledigen die Westaro-Mitarbeiter und zwei computergesteuerte Stickmaschinen mit je sechs Stickköpfen à 12 Garnspulen in kürzester Zeit.

Logos, Signets und Namen, eingestickt an gut gewählter Stelle, schaffen zusätzliche Aufmerksamkeit und stehen für Identifikation und Selbstwert. Branding ist heute ein immer



MONTAGE: Ivica Kranjcevic



QUALITÄTS- UND ENDKONTROLLE: Kai Fischer



GLÜCKLICH: Artdirektor Thietmar „Mr. FACTS“ Schorm



STICKUNG UND NÄHARBEITEN: Gabriele Thör



mehr an Bedeutung gewinnendes Mittel, wortlos zu überzeugen, Beachtung zu gewinnen und Motivation zu verstärken.

PERSÖNLICHE NOTE

Wie gut ein individualisierter Bürodrehstuhl tatsächlich bei den Mitarbeitern ankommen kann, zeigte die Reaktion des FACTS-Mitarbeiters und Artdirektor Thietmar Schorm, der sich über seinen persönlichen Cosinus sehr gefreut hat.

Westaro liefert übrigens nicht nur den Cosinus, sondern auch alle anderen mit Stoff oder Leder bezogenen Bürodrehstühle mit einer Bestickung – und das sogar in Kleinstauflagen ab einem Musterteil.

Klaus Leifeld ■